



# Die Büchereizeitung



112. Ausgabe

Februar – April 2024

---



Leben ist das was passiert, während du beschäftigt bist,  
andere Pläne zu machen.

*John Lennon*

***Liebe Leserinnen und Leser,***

die Tage werden bereits länger und die meisten freuen sich schon  
auf den Frühling.

*Wir wünschen Ihnen schöne Frühjahrsstage mit vielen wärmenden  
Sonnenstrahlen.*

*Ihr Büchereiteam*

## Erich Kästner – 125. Geburtstag am 23. Februar 2024

Erich Kästner (1899 – 1974) war ein deutscher Schriftsteller, Journalist und Drehbuchautor. Berühmt wurde er vor allen für seine humorvollen und scharfsichtigen Kinderbücher. Sie liegen in vielen Übersetzungen vor; allein „Emil und die Detektive“ wurde in 40 Sprachen übersetzt. Bei der Bücherverbrennung auf dem Opernplatz in Berlin am 10. Mai 1933 wurden auch Kästners Bücher dem Feuer übergeben.

„Wird's besser? Wird's schlimmer? fragt man alljährlich.  
Aber seien wir ehrlich, Leben ist immer lebensgefährlich.“

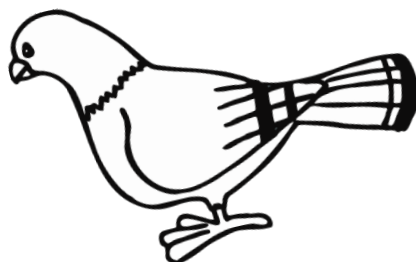
Erich Kästner

**Bitte vormerken:** für Juli/August 2024 plant unser Literarisches Team eine „Litera(t)our“ mit Texten und Gedichten von Erich Kästner.

„Wie gesagt, das Leben muss noch vor dem  
Tode erledigt werden.“

Erich Kästner

Und am 26. März feiert **Patrick Süskind** seinen 75. Geburtstag. Weltberühmt wurde er mit seinem Roman „Das Parfum.“  
Im Jahr 1987 erschien seine Novelle „Die Taube“



# Neuanschaffungen



## Belletristik:

<p><b>Was ich nie gesagt habe</b> <i>Abel, Susanne</i> → Abe</p>	<p>Tom Monderath ist frisch verliebt: Mit Jenny erlebt er die glücklichste Zeit seines Lebens. Bis er durch Zufall auf seinen Halbbruder Henk stößt, der alles über ihren gemeinsamen Vater wissen will. Doch Konrad starb vor vielen Jahren und seine demente Mutter Greta kann Tom nicht befragen. Als sich weitere Halbgeschwister melden, wird es Tom zu viel.</p>
<p><b>Alles, was wir uns nicht sagen</b> <i>El-Wardany, Salma</i> → ElW</p>	<p>Die muslimischen Studentinnen Malak, Kees und Jenna sind eng befreundet und teilen alle Erlebnisse und Gefühle miteinander. Alle drei führen eine Art Doppelleben: Sie genießen einerseits ihr freizügiges Leben an der Londoner Uni und andererseits geben sie in ihren Familien die ehrgeizigen Töchter, deren Heirat oder Berufseinstieg sich den Regeln des Glaubens anpassen wird.</p>
<p><b>Paradise Garden</b> <i>Fischer, Elena</i> → Fis</p>	<p>Billie ist 14, als sie ihre Mutter Marika durch einen tragischen Unglücksfall verliert. Eigentlich sollte es ein wunderbarer Sommer werden. Durch einen Glücksspiel-Gewinn haben Mutter und Tochter endlich die finanziellen Mittel, sich einen Traum zu erfüllen. Mit ihrem alten Nissan wollen sie nach Frankreich fahren, um Urlaub am Meer zu machen.</p>
<p><b>Lighthouse Bookshop</b> <i>Gosling, Sharon</i> → Gos</p>	<p>Seitdem sich Rachel vor fünf Jahren auf der Flucht vor ihrem alten Leben ein neues Zuhause gesucht hat, lebt sie in einem kleinen Dorf in Schottland in einem alten Leuchtturm. Unten im Leuchtturm befindet sich ein Antiquariat, bei dessen Inhaber Cullen Rachel angestellt ist. Sie führt ein ruhiges und zufriedenes Leben, bis Cullen eines Tages unvorhergesehen stirbt. Nun sieht es so aus, als müsste der Leuchtturm verkauft werden.</p>
<p><b>Die Butterbrotbriefe</b> <i>Henn, Carsten</i> → Hen</p>	<p>Seit ihre Mutter nicht mehr lebt, schreibt die 39-jährige Kati Briefe auf Butterbrotpapier, das ihr ebenfalls bereits verstorbener Vater für sie gesammelt hat. Mit handgeschriebenen Briefen bedankt sie sich bei ihren Mitmenschen für Freundlichkeiten, mit maschinengeschriebenen Schreiben konfrontiert sie Personen, die ihr Unrecht getan haben. Mit jedem Brief schließt sie mit einem weiteren Teil ihrer Vergangenheit in dem Heimatstädtchen ab, das sie endlich verlassen möchte.</p>

<p><b>Freischwimmer</b>  <i>Herlich, Gabriel</i>  → Her</p>	<p>Donatus, genannt Donnie, ist 20 Jahre alt, Kunststudent in Hamburg und genießt seine Sommerferien. Er entstammt einer kultivierten Familie, die hohe Erwartungen an ihn setzt, verbringt seine Zeit aber lieber mit den Rechtsradikalen Alwin und Marlon. Vor dem Alleinsein fliehend hat er sich mit ihnen angefreundet und ist bei ihren rassistischen und misogynen Handlungen der klassische Mitläufer.</p>
<p><b>Lichtspiel</b>  <i>Kehlmann, Daniel</i>  → Keh</p>	<p>Einer der Größten des Kinos, vielleicht der größte Regisseur seiner Epoche: Zur Machtergreifung dreht G. W. Pabst in Frankreich; vor den Gräueln des neuen Deutschlands flieht er nach Hollywood. Aber unter der blendenden Sonne Kaliforniens sieht der weltberühmte Regisseur mit einem Mal aus wie ein Zwerg. Und so findet Pabst sich, fast wie ohne eigenes Zutun, in seiner Heimat Österreich wieder, die nun Ostmark heißt.</p>
<p><b>Für diesen Sommer</b>  <i>Klönne, Gisa</i>  → Klo</p>	<p>Der Vater und die lange abwesende Tochter kommen sich durch einen Unfall wieder näher. Franziska, die jüngere Tochter der Familie Roth, die sich mit dieser überworfen hat, wird gebeten, während des Ausfalls der älteren Schwester Monika den gebrechlichen Vater in seinem Haus zu versorgen und den für ihn geplanten Umbau vorzubereiten. Ihr Vater wirkt ziemlich abweisend, zeichnet dauernd Ameisenbären und hegt wahrscheinlich Suizidgedanken.</p>
<p><b>Hundert Himmel</b>  <i>Ruppert, Astrid</i>  → Rup</p>	<p>Eine wunderschöne und bewegende Geschichte von Zio, der so ganz anders ist als seine Artgenossen. Zio, der Zilpzalp, singt viel lieber, als sich auf den großen Flug durch die Hundert Himmel vorzubereiten. Davon ist nicht jeder begeistert, seine Freunde nicht und schon gar nicht der Älteste der Vögel.</p>
<p><b>Echtzeitalter</b>  <i>Schachinger, Tonio</i>  → Schac</p>	<p>Mit Witz und Scharfsinn erzählt der Wiener Autor von Till, Schüler eines Elitelynasiums. Seine Klasse leidet unter dem autoritären Lehrer Dolinar, der sie mit absurden Aufgaben und Strafen auf Trab hält. Tills Tage sind randvoll mit "Sachen, die sein Leben ausmachen und ihm gar nichts bedeuten". Bedeutsam für ihn ist hingegen das Echtzeit-Computerspiel "Age of Empires 2".</p>
<p><b>Als das Leben wieder schön wurde</b>  <i>Sgonina, Kerstin</i>  → Sgo</p>	<p>1954 sind die dunklen Jahre vorbei, die Wunden des Krieges jedoch noch lange nicht verheilt. Greta Bergström hat fast ihr gesamtes Leben in Stockholm verbracht, bei ihrer Ankunft in Hamburg ist der Himmel über der Stadt so grau wie die Seelen der Menschen. Mit ihrer offenen Art eckt die fröhliche Schwedin überall an, eine Stelle als Kosmetikerin sucht sie vergebens.</p>

<p><b>Wir sehen uns gestern</b>  <i>Straub, Emma</i>  → Str</p>	<p>Als die New Yorkerin Alice an ihrem vierzigsten Geburtstag morgens erwacht, ist sie wieder sechzehn und zurück in ihrem Elternhaus. Nach anfänglichen Verwirrungen findet sie sich schnell in ihrem früheren Leben zu recht und genießt die Zeit mit ihrem gesunden Vater Leonard und ihrer besten Freundin Sam. Vierundzwanzig Stunden später ist der Spuk vorbei und Alice zurück in ihrem alten Leben.</p>
<p><b>22 Bahnen</b>  <i>Wahl, Caroline</i>  → Wah</p>	<p>Tilda lebt in einer Kleinstadt in der Fröhlichstraße. Sie mag diese Kleinstadt eigentlich gar nicht und würde gern in einer Großstadt leben. Sie studiert Mathematik und hat einen Nebenjob, um sich ihr Studium zu verdienen. Ihre Mutter ist alkoholkrank und nur selten mal eine Hilfe im Alltag, wenn sie zum Beispiel in ihren klaren Momenten ihren beiden Töchtern mal Spiegeleier brät.</p>
<p><b>Nur wir beide</b>  <i>Wilde, Jo</i>  → Wil</p>	<p>In guten wie in schlechten Zeiten; das haben Julie und Michael Marshall einander vor 35 Jahren versprochen. Die schlechten Zeiten überwiegen allerdings schon lange. Julie will endlich einen Schlussstrich ziehen und ihrem Mann die Scheidungspapiere überreichen. Doch ausgerechnet an diesem Abend verkündet der Premierminister den nationalen Lockdown.</p>
<p><b>Wie rote Erde</b>  <i>Winch, Tara June</i>  → Win</p>	<p>Im Mittelpunkt der Erzählung steht die junge Aboriginal August Gondiwindi, die nach dem Tod des geliebten Großvaters Albert aus London das erste Mal nach 10 Jahren zur Beerdigung zurück in ihr Herkunftsland reist. Im kleinen fiktiven Ort "Massacre Plains" knüpft sie an ihre Vergangenheit an und erfährt, dass der Großvater, bei dem sie und ihre Schwester aufgewachsen sind, vor seinem Ableben ein Wörterbuch auf Kassetten angelegt hat, in dem einzelne Worte und Geschichten/Überlieferungen der Vorfahren festgehalten sind.</p>



## Krimis:

<p><b>Steckerlfischfiasko</b>  <i>Falk, Rita</i>  → Fal</p>	<p>Der Golfclub in Niederkaltenkirchen ist dem Eberhofer ein Graus. Er stört sich an den Mitgliedern, den geschleckten, den angeberischen, und an dem protzigen Clubhaus. Jetzt, wo er dorthin unterwegs sein muss, weil es einen Toten im Gebäude gibt, kocht der Ärger besonders hoch. Der Tote ist der erschlagene Präsident des Clubs, Paulus, im Saunabereich liegt er und der Arzt verweist auf massive Verletzungen am Kopf.</p>
---	---

<p><b>Into the water</b>  <i>Hawkins, Paula</i>  → Haw</p>	<p>"Julia, ich bin's. Du musst mich anrufen. Bitte, Julia. Es ist wichtig..." In den letzten Tagen vor ihrem Tod rief Nel Abbott ihre Schwester an. Julia nahm nicht ab, ignorierte den Hilferuf. Jetzt ist Nel tot. Sie sei gesprungen, heißt es. Julia kehrt nach Beckford zurück, um sich um ihre Nichte zu kümmern. Doch sie hat Angst. Angst vor diesem Ort, an den sie niemals zurückkehren wollte.</p>
<p><b>Transatlantik</b>  <i>Kutscher, Volker</i>  → Kut</p>	<p>Frühjahr 1937: Eigentlich wollte Charlotte Rath, geborene Ritter, schon längst im Ausland sein, doch halten die Umstände sie in Berlin fest. Ihr ehemaliger Pflegesohn Fritze ist in die geschlossene Abteilung der Nervenheilanstalt Wittenau gesteckt worden, ihre beste Freundin Greta spurlos verschwunden und steht unter Mordverdacht.</p>
<p><b>Forgotten Girl</b>  <i>Silber, Eva-Maria</i>  → Sil</p>	<p>Fünf Teenager zelten am Karfreitag 1984 am Totenmaar. Am nächsten Morgen sind drei von ihnen tot - sie wurden auf grausame Art und Weise ermordet. Die anderen beiden überleben schwer verletzt. Sebastian behauptet, nichts gesehen zu haben und Katharina hat durch das Trauma ihr Gedächtnis verloren. Der Täter wurde nie gefunden.</p>
<p><b>Die Akte Madrid</b>  <i>Storm, Andreas</i>  → Sto</p>	<p>Die atemlose Jagd nach der bitteren Wahrheit eines gestohlenen Gemäldes, die von den Folterkellern der Franco-Diktatur bis in die Ministerien der Bonner Republik führt; ein neuer Fall für Lennard Lomberg voller politischer Intrigen und persönlicher Konflikte. Lennard Lombergs Suche nach der bitteren Wahrheit eines geraubten Gemäldes führt ihn von Madrid nach Granada; und konfrontiert ihn auf dramatische Weise mit einem Versprechen, das er einst selbst gegeben und lange verdrängt hat.</p>
<p><b>Strobel, Arno</b>  <i>Der Trip</i>  → Str</p>	<p>Seit dem Verschwinden ihres Bruders Fabian ist Evelyn Jancke nicht mehr sie selbst. Ihre einzige Stütze ist ihre Arbeit als forensische Psychologin. Plötzlich bittet die Oldenburger Polizei um Hilfe bei einer Mordserie, bei der der Täter zufällig Menschen auf Campingplätzen ermordet</p>
<p><b>Bitterkalter Tod</b>  <i>Tuti, Ilaria</i>  → Tut</p>	<p>Ein wiederaufgetauchtes Bild ist der Anlass für die Wiederaufnahme eines alten Vermisstenfalles in den Südtiroler Alpen. Die faszinierend lebendig wirkende Zeichnung einer jungen Frau, entstanden 1945, ist das letzte Bild eines angesehenen Malers, der in jungen Jahren als Partisan in den Bergen gekämpft hat. Seltsamerweise ist er seither verstummt und nicht ansprechbar. Als sich herausstellt, dass das Bild mit dem Blut eines menschlichen Herzens gemalt wurde, beginnen die Ermittlungen des erfahrenen, knapp 60jährigen Commissario.</p>



## Lesestoff für junge Erwachsene:

<b>Ruhm und Verbrechen des Hoodie Rosen</b> <i>Blum, Isaac</i> → Ju 3 Blu	Für Hoodie - eigentlich heißt er Jehuda - ist das behütete Leben nach den strengen Regeln orthodoxer Juden selbstverständlich. Zwar wird im Unterricht an seiner jüdischen Schule in einer amerikanischen Kleinstadt über die Regeln diskutiert. Im Kern sind sich alle einig, auf der richtigen Seite zu stehen. Übertretungen werden streng geahndet. Das erlebt Hoodie, als er mit einem christlichen Mädchen gesehen wird und sich nicht an ein Kontaktverbot hält.
<b>Kingdoms of Smoke - Die Verschwörung von Brigant</b> <i>Green, Sally</i> → Ju 3 Gre	Eine Prinzessin, ein Soldat, eine Jägerin, ein Dieb ... und ein Verräter. Eine epische Welt, die einen mit Haut und Haaren in den Bann zieht. Prinzessin Catherine bereitet sich in Brigant auf ihre Hochzeit mit einem Mann vor, den sie nie getroffen hat. Ambrose, dem Leibgardisten, der heimlich in die Prinzessin verliebt ist, droht unterdessen das Henkersschwert. In Calidor ist der Diener March auf Rache an dem Mann aus, der für den Untergang seines Volkes verantwortlich ist.
<b>After Dawn - Der fließende Kristall</b> <i>Meyer, Lars</i> → Ju 3 Mey	Im letzten Band der dreiteiligen Dystopie scheint die stark zerstörte Welt, in der nur noch wenige menschliche Gruppierungen mit den schwindenden Ressourcen zu überleben versuchen, dem kompletten Untergang geweiht. Eine Gruppe mutiger Jugendlicher rund um die fünfzehnjährige Ember und ihren Freund Devan versucht, den zunehmenden Kämpfen um den nutzbaren Lebensraum standzuhalten, und möchte den Erhalt des Planeten sichern.
<b>Zwischen uns die Flut</b> <i>Moraal, Eva</i> → Ju 3 Mor	Sie sind wie Feuer und Wasser: Nina, die Tochter des Gouverneurs und Max, der charismatische Sohn eines Rebellen. Hals über Kopf verlieben sie sich, ohne dass Max ahnt, wer Nina wirklich ist. Nur eins weiß er: dass der Gouverneur Schuld am Tod seines Vaters trägt. Als er die Wahrheit über Nina erfährt, bricht für ihn eine Welt zusammen. Und er stimmt zu, Nina zu entführen, um den Gouverneur zu erpressen. Ist sein Zorn wirklich stärker als ihre Liebe?

Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.

Pearl S. Buck



## Neues für unsere jungen Leserinnen und Leser:

<p><b>Opa, warum hast du Falten?</b> <i>Grossman, David</i> → Jm 1 Gro</p>	<p>Was für ein großartiges faszinierendes Bilderbuch, für Kinder und auch für alte Menschen, ideal geradezu zum Vorlesen von Oma oder Opa. Gibt es eine Handlung? Nein, die braucht es nicht. Nur die eine Frage, als Opa Jotam einmal vom Kindergarten abholt und Jotam unvermittelt mit der Frage herausplatzt: "Warum hast du Falten?", Anfang eines wundervollen Gesprächs, das wie ein Erinnerungsalbum des Lebens aufklappt.</p>
<p><b>Anton und der Gargoyle</b> <i>Bogart, Jo Ellen</i> → Jm 1 Bog</p>	<p>Anton stellt eines Morgens überrascht fest, dass sein Lieblingsstein aufgebrochen ist. Dem Stein entschlüpft ist ein niedliches Wesen, mit dem sich Anton schnell anfreundet. Doch Antons neuer Freund spürt, dass er nicht hierhergehört. Der Gargoyle hat Sehnsucht nach Paris.</p>
<p><b>He Duda</b> <i>Blake, Jon</i> → Jm 1 Bla</p>	<p>Das Leben von He Duda ist voller Fragen: Er weiß nicht, was und wer er ist. Er weiß nicht, wo er wohnen und was er essen soll. Und er weiß nicht, warum er so große Füße hat. Doch auf alles findet sich eine Antwort!</p>
<p><b>Ein Tag in der Kita</b> <i>Weiling-Bäcker, M.</i> → Jm 1 Wei</p>	<p>In diesem allerersten Wimmelbuch finden sich viele Situationen und Abläufe aus dem Kita-Alltag wieder - mit den wichtigen Themen "Mittagessen", "Mittagsschlaf" und "Auf die Toilette gehen". Auf jeder Seite gibt es für die kleinen Betrachter dabei viel zu entdecken.</p>
<p><b>99 Tomaten &amp; eine Kartoffel</b> <i>Chedru, Delphine</i> → Jm 1 Che</p>	<p>Auf den 16 hochformatigen Bilderbuchseiten wimmelt es von kunterbunten gleichartigen Gegenständen oder Tieren, die trotz aller Ähnlichkeit sich doch sehr in Größe, Form und perspektivischer Darstellung unterscheiden - und immer passt eine Sache überhaupt nicht dazu. Die gilt es zu finden, und das ist ganz schön knifflig: unter 99 Flugzeugen die eine Schwalbe, unter 99 Blättern den Tannenzapfen, unter 99 Fischen den Seestern zu finden.</p>
<p><b>Felix und sein Monster</b> <i>Wilson, Henrike</i> → Jm 1 Wil</p>	<p>Felix ist ein zurückhaltender, vorsichtiger Junge, der sich vor vielen Situationen und Herausforderungen fürchtet. Oft denkt er, dass etwas Unheimliches auf ihn lauert und obwohl er eigentlich weiß, dass es eine Katze ist, die vom Baum herunter faucht und der Nachbarhund nur zur Begrüßung bellt, wird der Junge seine Ängste nicht los.</p>
<p><b>Leo Lausemaus sagt nicht die Wahrheit</b> → Jm 1 Leo</p>	<p>Leo Lausemaus ist wie alle anderen kleinen Kinder. Diese Geschichte erzählt, wie schnell einem keiner mehr etwas glauben mag, wenn man bereits vorher zu oft geschummelt oder geflunkert hat.</p>



<p><b>Wenn Gott ein Kaninchen wäre ...</b>  <i>Baltscheit, Martin</i>  → Jc Bal</p>	<p>Ein einfacher Text, verrückte Bilder - dahinter steckt ein pfiffiger Gedanke, der Gott ernster nimmt als uns Menschen. Nicht Menschen schaffen Gottesbilder, wie Xenophanes von Kolophon einst lehrte, sondern Gott schafft Menschen nach seinem Bild. So wie es in der Bibel steht! Ein kleines Mädchen denkt die Gottesbildlichkeit des Menschen und der Welt fantasievoll weiter.</p>
<p><b>Mein Deutschland Atlas</b>  <i>Maas, Annette</i>  → Je Maa</p>	<p>Anhand vieler überraschender Fakten wird Grundschulkindern spielerisch Wissen über Deutschland mit seinen 16 Bundesländern vermittelt. Üppig illustriert mit zahlreichen großformatigen Karten.</p>
<p><b>Rebellenzellen</b>  <i>Klement, Johanna</i>  → Jn Kle</p>	<p>Der überwiegende Teil dieses Sachbilderbuches besteht aus einer spannenden Geschichte, bei der sich die Tastzelle Neo zusammen mit der Muskelzelle Mio und der Fresszelle Fago auf eine Reise durch den Körper eines kleinen Jungen begeben. Dabei lernen sie die Roten und Weißen Blutkörperchen kennen, bewegen sich durch Adern, kommen am Herz vorbei, landen im Auge und fließen mit Tränen schließlich in die Nase.</p>
<p><b>Das inoffizielle Harry Potter Bastelbuch</b>  <i>Rechl, Christine</i>  → Jr Rec</p>	<p>Mit viel Geschick ist nun "Finite Incantatem", Schluss mit der muggeligen Atmosphäre im Haus! Egal ob beim Herstellen des genau zu dir passenden Zauberstabes oder beim Anfertigen magischer Geschirrtücher - dieses Buch zeigt dir, wie du dich in die Welt von Harry Potter versetzen kannst.</p>
<p><b>Einfach erklärt - Social Media - Cybermobbing</b>  <i>Theisen, Manfred</i>  → Js The</p>	<p>Was sind Fake News? Welche ist die perfekte Schulsuchmaschine? Welche Folgen hat Cybermobbing? Diese und andere Fragen werden in diesem Buch kurz und einfach beantwortet. 15 Kapitel widmen sich unterschiedlichen Themen von der richtigen Recherche für ein Referat über Verschwörungstheorien bis hin zu Hate Speech.</p>
<p><b>Dieser Sommer mit Jente</b>  <i>Koens, Enne</i>  → Ju 2 Koe</p>	<p>Ein Freundschaftssommer zweier unterschiedlicher Mädchen. Sie kennt keine Grenzen. Jente (12) fordert Marie (fast 11) immer wieder heraus. Die Dinge könnten einfach nur schräg sein, z. B. einem erwachsenen Nachbarn einen anonymen Liebesbriefschreiben oder abenteuerlustig, wie in einer Spätsommernacht am frühen Morgen durch die Neubausiedlung streifen.</p>

<p><b>Wolf</b>  <i>Stanisic, Sasa</i>  → Ju 2 Sta</p>	<p>Kemi wird von seiner Mutter in ein Waldzeltlager geschickt, dabei hält er sich weder gern in der Natur auf, noch kann er Blockhütten, Wanderungen oder gar Gruppenausflüge leiden. Viel lieber würde er sich mit einem Buch in seine eigene Welt zurückziehen. Zu allem Überfluss nimmt auch noch seine halbe Klasse an dem Ausflug teil, darunter Jörg, der oft von Mitschülern gehänselt wird. Ausgerechnet mit ihm muss sich Kemi die Hütte teilen. Kemi fängt an, den schüchternen Jungen zu beobachten und dadurch besser zu verstehen.</p>
<p><b>Kiosk, Chaos, Canal Grande</b>  <i>Rai, Edgar</i>  → Ju 2 Rai</p>	<p>Die Eltern von Noah sind zerstritten. Die Mutter will die Karriereleiter hinaufklettern und der Vater droht endgültig mit seinen "Businessmodell" zu scheitern. Die Eltern wollen sich "sortieren" und schicken Noah zur Großmutter nach Venedig. Als ehemalige Opernsängerin hat sie große Erfolge gefeiert, aber nun steht sie als über 80jährige immer noch jeden Tag acht Stunden in ihrem Kiosk.</p>



## „Groß für Klein“ liest immer dienstags

- „Lesezauber“ von 16:00 – 16:30 Uhr für neugierige Kinder ab 3 Jahren
- „Abenteuer lesen“ von 16:30 – 17:00 Uhr für Wissensdurstige ab Grundschulalter

Es werden Bilderbuch- und Sachbuchgeschichten von A wie Abenteuer bis Z wie Zaubergeschichten vorgelesen. Eltern können in dieser Zeit in Ruhe schmökern oder mit auf die „Reise“ gehen.

# Spielenachmittag:

Jeweils sonntags von 14 – 17 Uhr treffen sich zu folgenden Terminen:

**25. Februar, 17. März, 14. April und 5. Mai 2024**

alle Spielfreudigen zwischen 5 und 99 Jahren.  
Jüngere Spieler sind in Begleitung der Eltern  
selbstverständlich auch herzlich willkommen.



# Literarische Abende:

Zu folgenden (kostenlosen) literarischen Abenden um **19 Uhr** laden wir Sie herzlich ein:

**Dienstag, 5. März 2024**      **Friedrich Schiller: „Wilhelm Tell“**  
Referent: Helmut Russegger

„Früh übt sich, was ein Meister werden will“

Friedrich Schiller – aus Wilhelm Tell

**Dienstag, 16. April 2024**      **"Der Triumph aus meinem Schicksal".**  
Eine ganz persönliche Mutmach-Geschichte der  
Kompatientin und (Über)Lebenskünstlerin  
Susanne Hutter aus Südtirol.

# Bücherflohmarkt und mehr ...

Ein besonderer Büchereisonntag findet am **5. Mai 2024** statt.



Von **11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** kann im großen Bücherflohmarkt auf Schnäppchenjagd gegangen werden. Mehrsprachige Geschichten werden von 11 – 12 Uhr vorgelesen und ab 14 Uhr geht es wieder an die Brettspiele. Zwischendurch können sich alle bei Kaffee/Tee und Kuchen stärken.

Der perfekte Büchereisonntag!

## ***...und das „Wesentliche“ zum Schluss:***

**Wer Bücher lesen und leihen möchte, kann dies zu folgenden Öffnungszeiten in unserer Bücherei tun:**



**Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag und Freitag**

**15:30 – 18:00 Uhr**



**Sonntag  
10:00 – 12:00 Uhr**

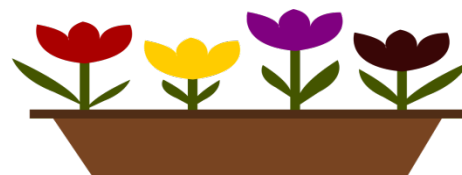


Übrigens ...



Das,  
worauf es im Leben ankommt,  
können wir nicht voraussehen.  
Die schönste Freude erlebt  
man immer da, wo man sie  
am wenigsten erwartet.

Antoine de Saint-Exupéry



**Herausgeber:** Evangelische öffentliche Bücherei Bad Reichenhall,  
Gabelsbergerstraße 3,  
83435 Bad Reichenhall, Tel.: (0 86 51) 24 34

**Redaktion:** Regina Gündisch, Sabine Niesel

Die Büchereizeitung erscheint mehrmals jährlich und ist kostenlos.  
Die gesamte Ausleih- und Veranstaltungsarbeit ist ehrenamtlich.  
Für Spenden zugunsten der Bücherei bedanken wir uns herzlich.

Besuchen Sie uns unter: [www.buechereichenhall.de](http://www.buechereichenhall.de)

Schreiben Sie an uns: [kontakt@buechereichenhall.de](mailto:kontakt@buechereichenhall.de)